HESSEN

BIOGRAPHIEN

Wasserbau

05-1-226 ***Hessische Lebensbilder zur Kulturgeschichte des Wassers*** : ein biografisches Handbuch 1350 - 1950 / Albrecht Hoffmann. - Kassel : Kassel University Press, 2005. - VI, 385 S. : Ill. ; 22 cm. - (Kasseler Wasserbau-Mitteilungen ; 5). - ISBN 3-89958-127-X : EUR 18.00
[8376]

Unter der Überschrift *Wasser ist Leben* hat der Verfasser auf der Innenseite des vorderen Einbandes „Zitate aus Hessen“ zusammengestellt, so daß sich die Bezeichnung „Lebensbilder“ für seine Biographiensammlung förmlich anbot, auch wenn es sich dabei nicht um Lebensbilder im typologischen Sinne, sondern um 250 Kurzbiographien von jeweils genau einer Seite handelt, die übersichtlich in Artikelkopf (Name, Geburts- und Todesdatum und -ort, Titel, Amt und Funktion), in die eigentliche Biographie und in Hinweise auf Literatur und Porträts[1] gegliedert sind. Diese eine Seite ist auch durchaus hinreichend für die Würdigung der Personen, überwiegen Wasserbauingenieure, die aus Hessen stammen oder die dort gewirkt haben (berücksichtigt sind ausschließlich Verstorbene); die Auswahl ist allerdings nicht bloß auf die Fachleute i.e.S. beschränkt (dazu die lesenswerte Einführung *Mensch und Wasser als Teil Hessischer Kulturgeschichte*, S. 7 - 30), sondern berücksichtigt ein breites Spektrum, in dem z.B. auch Maler ihren Platz finden, wie Otto Ubbelohde, da wir von ihm Gemälde „mit der Fluß- und Auenlandschaft des Lahntales“ besitzen, oder Matthias Grünewald, der allerdings nicht wegen seiner Gemälde aufgenommen wurde, sondern deswegen, weil er sich in Halle/Saale „mit wasserfachlichen Aufgaben befaßt“ hat, wovon technische Zeichnungen überliefert sind (wieder etwas dazugelernt). Daß auch Goethe nicht fehlt, verdanken wir der Tatsache, daß er als Minister in Weimar unter vielen anderen Dingen auch für die Regulierung der Flüsse und den Hochwasserschutz zuständig war. Diese Breite des Ansatzes verdanken wir den zahlreichen Publikationen des Verfassers zur Kulturgeschichte des Wassers,[2] bei und für deren Abfassung er wohl auch diese

---

[1] Die Abkürzungen lassen sich mit Hilfe der umfangreichen Liste der *Literaturhinweise* S. 341 - 383 auflösen; dazu gibt es S. 32 - 33 ein Abkürzungsverzeichnis, das auch die Siglen der häufig zitierten Nachschlagewerke enthält, darunter der folgende, in ***IFB*** früher besprochene Titel: ***Kurzbiographien Hydraulik und Wasserbau*** : Persönlichkeiten aus dem deutschsprachigen Raum / P.-G. Franke und A. Kleinschroth. - München : Lipp, 1991. - 685 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 3-87490-517-9 : DM 48.00 [5358]. - Rez.: ***IFB* 99-B09-423**.

[2] Sie sind zwischen 2000 und 2004 erschienen und auf der Innenseite des hinteren Einbanddeckels erwähnt; z.T. sind sie innerhalb derselben Schriftenreihe wie

Biographien gesammelt hat, die man aber selbstverständlich weniger wegen der Maler oder wegen Goethe, sondern mit Blick auf die Wasserbaufachleute i.e.S. mit Gewinn zu Rate ziehen wird.

Klaus Schreiber

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb

---

das vorliegende Werk erschienen, dessen Fertigstellung sich offensichtlich lange hinzog, da der Band 5 lt. der Übersicht über die ***Kasseler Wasserbau-Mitteilungen*** (S. 386 - 392) schon 1995 hätte erscheinen sollen (die Reihe war Ende 2004 bereits bei Nr. 16 angelangt).